

Umweltbildung im Wald

Ein Beitrag zur UN-DEKADE
»Bildung für nachhaltige Entwicklung«

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

7.–9. Oktober 2005

in der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen

in Kooperation mit

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Rheinland-Pfalz e.V.

um  denken

Landeszentrale für Umweltaufklärung
Rheinland-Pfalz



Landesforsten
Rheinland-Pfalz



Evangelische Landjugendakademie
Altenkirchen



Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz

Die Umweltbildung geht durch turbulente Zeiten.

Sie bestimmt ihr Profil neu in Bezug auf Bildung für **nachhaltige Entwicklung** und die Perspektiv-Erweiterung auf **soziale Gerechtigkeit**, die größere Bedeutung **wirtschaftlicher und globaler sowie kultureller Zusammenhänge**.

Die zunehmende Ökonomisierung aller Lebensbereiche wirkt sich auch auf die Bildung aus. Festlegungen von Qualitätsstandards und der Einsatz von Zertifizierungsinstrumenten sind in Umweltbildungskreisen Trend und nehmen sowohl auf die Profilbildung als auch auf die ökonomische Entwicklung Einfluss.

Für die Akteure der Umweltbildung im Wald kommt durch die Umstrukturierung und Aufgabenverlagerungen der Forstverwaltungen – auch unter dem Zeichen der Ökonomisierung – Veränderungsdruck hinzu.

Zeit für die ANU und ihre Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen sich gemeinsam über Konzepte und ihre Qualität zu verständigen und sich über Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen.

Die Tagung versteht sich dabei als Forum für staatliche und nicht-staatliche Anbieter, die **gemeinsame Zukunftsperspektiven entwickeln** möchten. In der Praxis tätige Umweltpädagogen und Umweltpädagoginnen stellen in Workshops und beim »Markt der Möglichkeiten« aktuelle Methoden und Projekte vor.

Qualitätsentwicklungs- und Zertifizierungsinstrumente aus dem In- und Ausland werden vorgestellt und diskutiert.

Freitag, 7. Oktober 2005 | Anreise bis 15.00 Uhr

15.30 Uhr Umweltbildung im Wald – neue Herausforderungen

BEGRÜSSUNG: > Annette Dieckmann, ANU Bundesverband

- > Ralf Laux, Landesforsten RLP, Kommunikation und Marketing (KOMMA)
- > Roland Horne, Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU)
- > Hans-Heiner Heuser, Evangelische Landjugendakademie

16.00 Uhr Bildung für nachhaltige Entwicklung – aktuelle Herausforderungen für die außerschulische Arbeit

> Prof. Ute Stoltenberg, Institut für Umweltkommunikation, Universität Lüneburg

17.00–18.00 Uhr Umweltbildung im Wald – auf dem Weg zu einer Bildung für Nachhaltigkeit

> Prof. Robert Vogl, Fachhochschule Weihenstephan, München

19.15 Uhr Umweltbildung im Wald – Positionen und Fragestellungen

Moderation: Claudia Leibrock, ANU Rheinland-Pfalz

- > Dr. Ralph Plugge, Arbeitskreis Forstliche Bildungsarbeit des Bundes Deutscher Forstleute
- > Marie-Luise Sander, Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten in Deutschland
- > Hermann Dilling, Naturwaldreservate, Naturschutz, Hessen-Forst, Kassel
- > Lukas Laux, Europarc Deutschland
- > Martina Schmidt-Jodin, Waldschule Cappenberg, ANU Nordrhein-Westfalen
- > Birthe Hesebeck, Arillus GmbH, Training, Beratung, Teamevents

Samstag, 8. Oktober 2005

9.00 Uhr Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Waldes

> Margit Conrad, Ministerin für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz (angefragt)

9.45 Uhr Umweltbildung im Wald – Qualität, Standards und Instrumente einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wald

> Annette Dieckmann, ANU Bundesverband

> Dr. Ralph Plugge, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Kommunikation und Marketing (KOMMA)

10.35–12.30 Uhr PARALLELE ARBEITSGRUPPEN:

AG I: Qualitätskriterien für die Umweltbildung im Wald

Moderation: Birgit Fitschen, ANU Schleswig-Holstein

INPUT: > Martina Schmidt-Jodin, Waldschule Cappenberg

> Thorsten Ludwig, Bildungswerk interpretation, Werleshausen

AG II: Zertifizierte Umweltbildung im Wald

Moderation: Susanne Schubert, ANU-Bundesverband

Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in

> Horst Frese, Gertrud Hein, Natur- und Umweltschutzakademie Nordrhein-Westfalen (NUA)/bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU)

Zertifikatslehrgang »Waldpädagogik«

> Berthold Reichle, Dr. Eberhard Bolay, Haus des Waldes, Stuttgart

Zertifizierte Waldpädagogik:

Forstliche Zielsetzung für den deutschsprachigen Raum

> Dr. Ralph Plugge, KOMMA

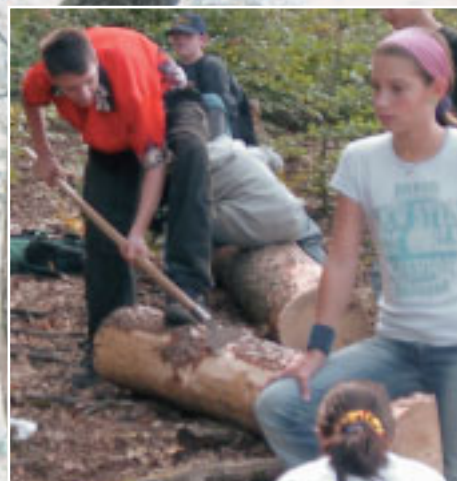
AG III: Im Spannungsfeld von Geld und Fläche

Moderation: Roland Horne, Landeszentrale für Umweltaufklärung

INPUT: > Ralf Laux, KOMMA

> Michael Deschner, Waldwichtel, Bretten

> Hans Schild, Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.





14.00–16.45 Uhr **Qualität – gelebte Praxis**

PARALLELE WORKSHOPS:

Erlebnispädagogische Zugänge im Wald – Metaphorisches Lernen

› Georg Sprung, Forstamt Otterberg, Waldjugendherberge Hochspeyer

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Waldkindergarten – Lernort Wald

Praktische Umsetzung durch Werkstattarbeit

› Ulrike Heydenreich, Barbara Ulrich, Waldfrosch e.V., Frechen

Waldpfade – Möglichkeiten für selbstgesteuerte Lernprozesse im Wald (Exkursion)

› Andreas Schäfer, Forstamt und Forstliches Bildungszentrum, Hachenburg

»Vom Sämling zum Vesperbrett« – Gestaltungskompetenz ermöglichen

› Dr. Eberhard Bolay, Haus des Waldes, Stuttgart

Lernort Natur – Erlebnisschule Wald und Wild

› Hans Schild, Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

A Day of Adventure in Forest – von Bayern in die große weite Welt

› Dr. Thora Amend, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

› Lukas Laux, Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

Pantomime »Märchen, Wald und Körpersprache«

› Bodo Marschall, St. Ingbert



17.00–18.00 Uhr **PARALLELE ARBEITSGRUPPEN:**

AG I: **Evaluation und Qualitätsentwicklung**

› Dr. Gerald Slotosch, Verband Naturpark Thüringer Wald e.V.

AG II: **Wildniscamp am Falkenstein – von Bettenhäusern und Jurten**

› Lukas Laux, Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

AG III: **Geschlechteraspekte waldbezogener Umweltbildung**

› Dr. Christine Katz, Marion Mayer, Institut für Umweltstrategien, Universität Lüneburg



19.30 Uhr | Mitgliederversammlung der ANU

Sonntag, 9. Oktober 2005

9.00 Uhr **Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vom Vortag**

9.20 Uhr **BLICK ÜBER DIE GRENZEN:**

Qualitätssicherung in der Waldpädagogik in Österreich

› Thomas Baschny, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Österreich

Waldpädagogik und Qualitätssicherung in der Schweiz

› Nicole Schwery, SILVIVA, Schweiz

11.00–12.00 Uhr **Umweltbildung im Wald als Beitrag für nachhaltige Entwicklung – Perspektiven und Ausblick**

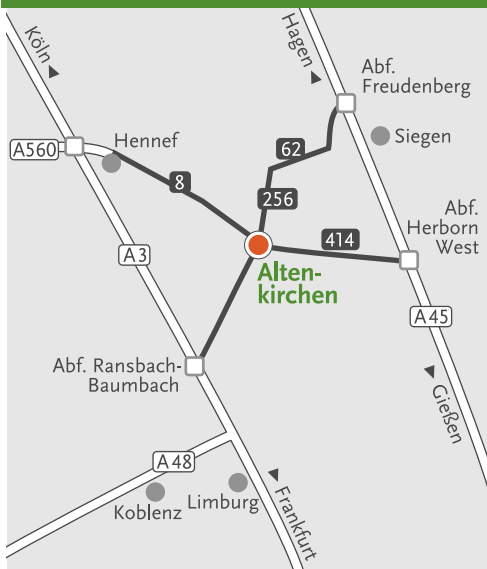
Moderation: Hans-Heiner Heuser, Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen



Organisatorisches | Anfahrt

Tagungsort

Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13-17
57610 Altenkirchen
Telefon 0 26 81/95 16-23
Fax 0 26 81/7 02 06
eMail: heuser@lja.de



Anreise

Freitag, 7. 10. 05, bis 15.00 Uhr
Bustransfer vom ICE-Bahnhof Montabaur
nach Altenkirchen am 7. 10. 05
um 14.15 Uhr möglich (bitte anmelden)

Abreise

Sonntag, 9. 10. 2005, 12.30 Uhr
Der Zug 12.49 Uhr nach
Au/Köln/Frankfurt kann erreicht werden;
für einen Bustransfer zum ICE-Bahnhof Montabaur,
13.00 Uhr ab Altenkirchen, ist gesorgt.

Preise

für Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühren
Standardpreis: 120,00 EUR
ANU-Mitglieder: 90,00 EUR
Studierende, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose gegen Nachweis: 80,00 EUR
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht: 8,00 EUR

Bezahlung

Der Teilnahmebeitrag ist in bar während der Studientagung zu entrichten.

Anmeldung

schriftlich bis zum 1. 10. 2005 an:

ANU Rheinland-Pfalz

c/o Claudia Leibrock | Hohlweg 12 | 57612 Helmenzen
Telefon 0151/15 54 54 47 | Fax: 0 26 81/98 46 67 | eMail: cleibrock@lidis.de



Die Tagung findet als Beitrag zur UN-Dekade
»Bildung für nachhaltige Entwicklung« statt.

